

Sportgemeinschaft Egelsbach

Abteilung Fussball



Die erste Frauenmannschaft der SGE





Hallentraining

Jetzt kicken auch die Damen

Damen-Fußball-Training aufgenommen

In der Sporthalle ist seit einigen Tagen etwas bisher Ungewöhnliches im Gange: Statt der männlichen Kicker haben sich dort fast zwanzig Egelsbacherinnen zusammengefunden, um mit dem runden Leder ebenso sachgerecht umzugehen wie die bekannten Fußballer der SGE. Trainer Willi Ziegert hat es übernommen, den neuen Kickerinnen beizubringen, wie man zu guten Torergebnissen kommt.

Die ersten Trainingsstunden sind bereits „abgerollt“. Es gab zunächst einmal Auflockerungsübungen. Immerhin sind bei diesen Egelsbacher Fußballdamen einige „gewichtige“ Frauen, der „geballte Fußballkraft“ auf Bombenschüsse schließen läßt. Natürlich heißt es auch hier am Anfang: gewußt wie.

Trainer Ziegert ließ die schnelle Reaktionsfähigkeit der Kickerinnen testen und korrigierte dort, wo er nicht zufrieden war. Auf den Bänken am Rande der Halle saßen indessen männliche Fußballfans und machten Randbemerkungen. Sie wollten es nicht recht wahrhaben, daß nun auch die Frauen in die Fußball-Domäne der Männer eindringen.

Mehrere Frauen kennen sich als „Fußballbräute“ oder gar als Ehefrauen der Egelsbacher Torschützen gut aus in dieser sport-

lichen Spielart. Als es zum Torschießen ging, bewiesen diese Kennerinnen ihr Können. Am Rande des „Trainingsfeldes“ wurde „gefrozzelt“: da seien „einige olympiaverdächtige Damen-Fußballerinnen dabei“. Diese kleinen Uzerien tun jedoch der Liebe keinen Abbruch, nämlich der Liebe dieser ersten Egelsbacher Fußball-Damen-Elf zum Spiel mit dem runden Leder auf dem grünen Rasen. Sie meinen, daß sie an dieser Art Ausgleichsbetätigung viel Vergnügen haben werden. Und wenn einmal ein reicher Torsegen kommen sollte, umso besser.

Man bemüht sich nun um eine sportliche Heimat. Mehrere dieser Kickerinnen gehören bereits einer Abteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach an. Sie meinen, daß es nicht schlecht wäre, wenn man auch die Damen-Fußballerinnen dort unter die Fittiche nehmen würde.



Neulinge im Fußballsport in Egelsbach, wenn auch keine Unbekannten in der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule sind diese Frauen, die Trainer Willi Ziegert zuhören, der für die erste Egelsbacher Damen-Fußballmannschaft Hinweise gibt. EN-Bild



Bevor sie zum erstenmal ein Spielfeld betreten, wurde in der Halle trainiert. Franz Muth fotografierte die Schönen bei ihren ersten Ballproben. (ER-Bild: H. Die)

Hot Pants — half am Ball



Die Damenfußballabteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach absolvierte am vergangenen Samstag ihr erstes Spiel im Freien gegen eine Damenmannschaft aus Ginsheim. Wenn Frau Hanke von der Sportgemeinschaft Egelsbach am Ball war, half oftmals nur noch die „Notbremse“ (oben). Zirka 300 Männer jeglichen Alters waren zum Damenfußballspiel auf das Sportgelände an der Berliner Straße gekommen. Teils Skepsis und teils Freude spiegelte sich auf den Gesichtern wider, wie unser Foto unten zeigt.

Fotos: Mohrmann



Schwung und Begeisterung der fußballspielenden Egelsbacherinnen sind nicht zu bremsen, obwohl die offizielle Gründung einer Damenfußball-Abteilung als neues „Kind“ der Sportgemeinschaft Egelsbach aus organisatorischen Gründen vorerst verschoben werden mußte. Die Fußballerinnen schießen nach wie vor in ihren Trainingsstunden — montags um 19 Uhr auf dem SGE-Sportplatz und donnerstags um 19 Uhr in der Sporthalle gegenüber der Ernst-Reuter-Schule — mit Elan aufs Tor, in dem sich Marianne Hanke bemüht, keinen Ball hineinzulassen.

Foto: Sekanina



Fast vollzählig versammelt sind hier die fußballbegeisterten Egelsbacher Damen mit ihrem Trainer Willi Ziegert. In der ersten Reihe (von links) stellen sich vor die Damen Brunhilde Blötz, Ursula Meyer, Ursula Stapp, Marie-Luise Lehnert und Fräulein Eichhorn; dahinter: Annemarie Anthes, Brigitte Basler, Marianne Hanke, Maria Berk, Rosl Graf, Renate Hickler, Henny Fröstl, Traudel Ziegert, Helga Rondé und Christel Metz.

Foto: Sekanin





ZU EINEM ERSTEN AUFGALOPP trafen sich jetzt fünfzehn junge Egelsbacher Damen in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule, um mit dem Fußball Bekanntschaft zu machen. Trainer Willi Ziegert versuchte, sie in die Geheimnisse des längst nicht mehr allein den Männern vorbehaltenen Spiels einzuweihen. Nach gelungener Generalprobe wollen sich die Kickeramazonen komplett als neue Abteilung der SG Egelsbach anschließen. (FR-Bild: Muth)



Beim Hallenfußballturnier der SSG-Soma am letzten Sonntag wurden den etwa 150 Zuschauern spannende Spiele geboten.

Den Höhepunkt bildete das Einlagespiel der Damenfußballmannschaften von Egelsbach u. Langen, die zeigten, daß auch Damenbeine mit dem runden Leder umgehen können. Die „Uwe, Uwe“-Rufe ihrer männlichen Kollegen blieben nicht aus. Das Spiel endete zwar mit einem torlosen Unentschieden, doch beide Mannschaften gewannen die Gunst des Publikums. Im Hinblick auf die Verbandsrunde der Langener Damen, die am 13. März beginnen soll, darf man gespannt auf ihr Abschneiden sein.

Gelungenes Hallenfussballturnier der SSG Soma

Egelsbacher Fußball-Damen siegten

SG Egelsbach - VFB Ginsheim 2:0 (0:0)

(Egelsbach) Die Damenelf der SG Egelsbach trug ihr erstes Heimspiel aus und gewann dabei gegen Ginsheim mit 2:0.

Bei dem verteilten Feldspiel, wobei im letzten Drittel der ersten Halbzeit die Egelsbacher Mittelfeldreihe besonders durch das kluge Spiel von U. Stapp immer mehr Oberhand gewann, boten sich den Stürmerinnen genügend Gelegenheit zu einer Führung. So ging ein Schuß von Gabi Wilhelm knapp über das Ginsheimer Tor. Wenige Minuten später hatte M. Hanke die größte Torgelegenheit der ersten Halbzeit, jedoch der freistehend abgefeuerte Schuß ging knapp über das Tor.

Mit dem Wind im Rücken berannte nach dem Wechsel Egelsbach das Ginsheimer Tor, M. Hanke konnte oft in aussichtsreicher Schußposition nur unfair gebremst werden. Mitte der 2. Halbzeit ging Egelsbach durch Gabi Wilhelm 1:0 in Führung als ihr Schuß, der eigentlich eine Flanke werden sollte, durch die Beine der Ginsheimer Torhüterin ins Netz rollte.

Die Ginsheimer versuchten nun mit aller Macht zum Ausgleich zu kommen, aber der Egelsbacher Hintermannschaft gelang es, ihr Tor rein zu halten.

Nach einem gut vorgetragenen Angriff vollendete M. Hanke mit Linksschuß unhaltbar zum 2 : 0. Damit war das Spiel entschieden.

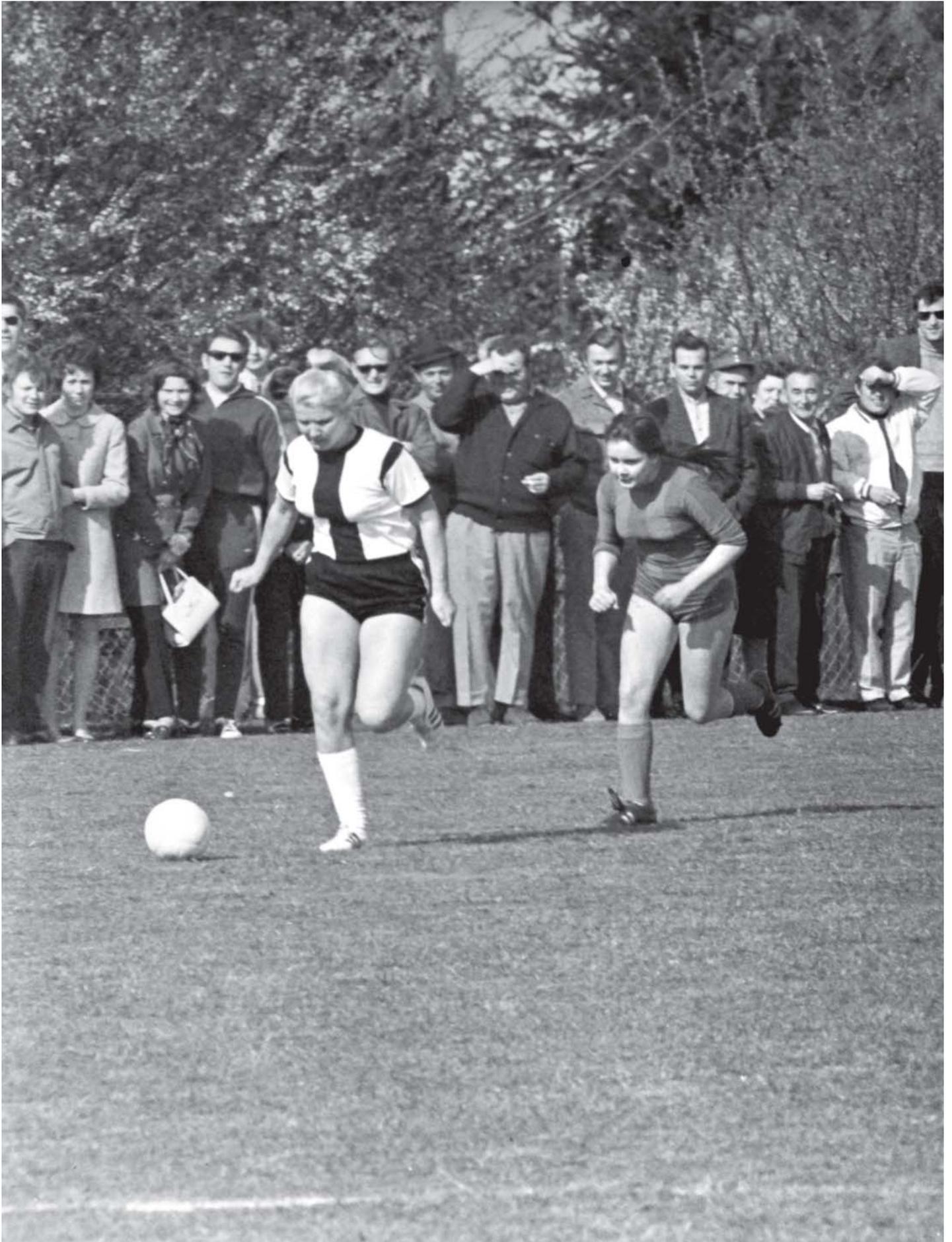
Beide Teams müssen noch viel lernen und trainieren, um Fehler und Schwächen abzustellen. Wenn Egelsbach gegen Mannschaften wie Rosenhöhe Offenbach I, oder FSV Frankfurt bestehen will, wird Trainer Ziegert noch viel Arbeit haben, um in spielerischer, sowie in taktischer Hinsicht den Egelsbachern einiges beizubringen.

Das nächste Spiel der SGE Damen findet am 1.5.1971 um

16.00 Uhr in Wiesbaden, gegen Wiesbaden-Nassau statt. Eine Mannschaft, die bereits seit einem Jahr spielt.

Trainingstag ist jeden Montag, 19.00 Uhr auf dem Sportfeld am Berliner Platz. Neuinteressenten sind gern eingeladen.







Damenfußball der SG Egelsbach

(Egelsbach) Am Samstag, den 17.4., empfängt die Damen-Elf der SG Egelsbach die Damen des VFB Ginnsheim zu einem Freundschaftsspiel auf dem Sportgelände am Berliner Platz. Die Egelsbacher Damen, die ihr erstes Spiel auf dem Feld bestreiten, haben eifrig trainiert, dabei ist auch schon viel Schweiß geflossen, um gegen die Ginnsheimer Elf recht gut abzuschneiden. Die Ginnsheimer Damen haben bereits mehrere Spiele auf dem Feld hinter sich, aber die Spielstärke ist nicht bekannt. Die Egelsbacher Damen werden ihr Bestes geben, um sich recht achtbar aus der Affäre zu ziehen.

Bis jetzt haben die Egelsbacher erst ein Hallen-Fußball-Spiel hinter sich, welches am 28.2. in der Halle der Adolf-Reichwein-Schule in Langen ausgetragen wurde. Gegner waren die Damen der SSG Langen. Nach einer tapferen Abwehr-

schlacht trennte man sich im ersten Spiel gegen die Langener Damen, die bis dahin schon mindestens ein Dutzend Spiele ausgetragen hatten, mit einem 0 : 0.

Sollten alle kleinen Verletzungen und die Krankheit ausgeheilt sein, dann wird Trainer Willi Ziegert alle 15 Spielerinnen einsetzen. Hier sind die Namen der Spielerinnen, die am Samstag zum Einsatz kommen werden: Marianne Hanke, Marianne Berck, Henny Kröselberg, Marie-Luise Lehnert, Brunhilde Blötz, Traudel Ziegert, Edeltraud Kappes, Renate Hickler, Annemarie Anthes, Gaby Wilhelm, Gudrun Seeland, Gerda Zecher, Karin Graf, Ursula Stapp und Ursula Meyer. Die Egelsbacher Damen wünschen sich eine stattliche Zuschauerkulisse, die die Mannschaft bei ihrem ersten Spiel lautstark unterstützen soll. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Rasenplatz des Sportgeländes am Berliner Platz.

2:0

TSG 46 Darmstadt

2:1

Darmstadt : Egelsbach



DAMENFUSSBALL

Wiesbaden-Kleinfeldchen — Egelsbach 0:1

Nachdem die Mannschaft der SG Egelsbach vor 14 Tagen stark ersatzgeschwächt gegen Mainz 1817 mit 1:0 verloren hatte, war man auf das Abschneiden bei der Elf des SV Wiesbaden-Kleinfeldchen gespannt. Bis auf eine Spielerin war die Mannschaft wieder komplett. In Wiesbaden traf man auf einen Gegner, der unbedingt gewinnen wollte. Die Egelsbacher Hintermannschaft hatte den gegnerischen Sturm fest im Griff, und die Egelsbacher Torhüterin mußte nur dreimal während des gesamten Spiels eingreifen. Pausenlos rollten die Angriffe auf das Wiesbadener Tor, doch die Schüsse von M. Hanke und H. Lotz gingen daran vorbei. Die Gegenstöße der Wiesbadenerinnen wurden von der Egelsbacher Hintermannschaft sicher abgefangen.

Bei verteiltem Spiel mit Vorteilen für Egelsbach kamen die Gäste in der 15. Minute der zweiten Halbzeit zum 1:0, als H. Lotz drei Gegenspielerinnen auf sich zog, den Ball in die Gasse zu der mitgelaufenen M. Hanke spielte und diese aus ca. zwölf Metern unhaltbar verwandelte. Es blieb bis zum Ende beim wohlverdienten 1:0 für Egelsbach.

Am 31. Oktober spielt die Elf der SG Egelsbach, anschließend an das Spiel der 1. Mannschaft, gegen die Damen des FV Eppertshausen. Die Egelsbacher Damen hoffen, daß eine starke Anzahl der Egelsbacher Schlachtenbummler in Eppertshausen auch sie unterstützt.

SGE : Rohrbach

4:0

Egelsbacher Fußballdamen gewannen 4:0

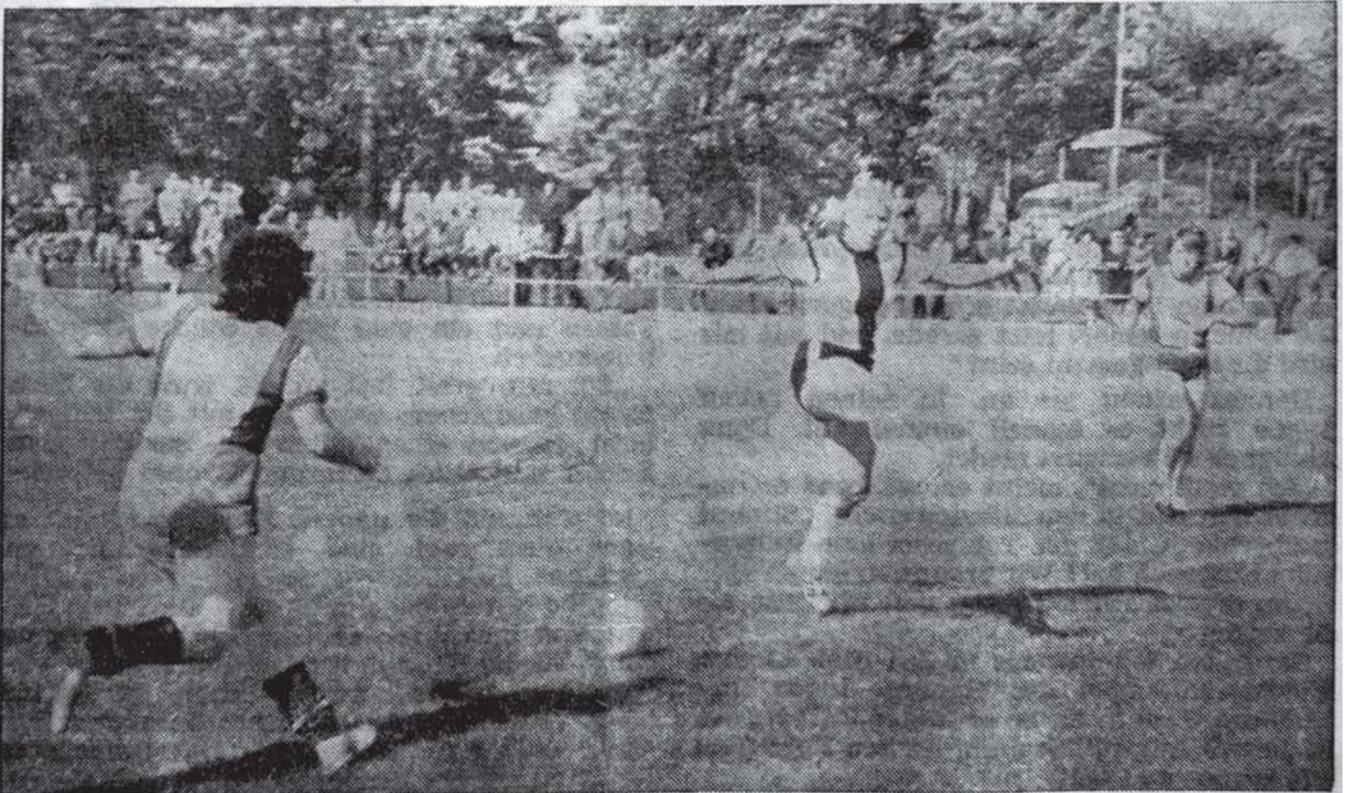
Vor dem Endspiel um den Ludw.-Gebhardt-Pokal traten am Sonntagnachmittag die Egelsbacher Fußballdamen auf den grünen Rasen, um in einem Spiel gegen die Damen aus Rohrbach zu zeigen, daß Fußball nicht nur eine Sache für Männer ist.

Wenn auch ein Teil der männlichen Zuschauer das Spiel — zumindest von Anfang an — nicht ganz ernst nahmen, so muß man den Amazonen auf dem Platz doch bescheinigen, daß sie sich große Mühe gaben und zum Teil sehr schöne Spielzüge lieferten. Vielleicht vermißte mancher die Rasanz und die bedingungslose Härte, die man vom Männerfußball gewöhnt ist, vielleicht sieht der eine oder andere lieber lange Pässe, die auf Grund der geringeren Schußgewalt des zarten Geschlechts etwas kürzer ausfielen. Eines aber mußte man den Akteurinnen bescheinigen: sie zeigten ein schönes Spiel und manche Kombination hätte anstatt eines Lächelns Beifall auf offener Szene verdient gehabt. Die Kritiker an dieser Sportart sollten sich vielleicht einmal vor

Augen führen, wie ein Spiel von zweimal elf Männern aussehen könnte, die als „Fußball-Laien“ nur einige Wochen trainieren und dann auf den Rasen geschickt werden.

Die erste Halbzeit war ausgeglichen mit einer leichten Überlegenheit für die Einheimischen. Mit 0:0 wechselte man die Seiten. Kurz nach der Pause fiel das erste Tor für Egelsbach. Marianne Hanke erhielt den Ball im Strafraum und ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Wenige Minuten später hatten die Egelsbacher Spielerinnen wieder Grund zum Jubel, Marianne Hanke hatte zum 2:0 eingeschossen. Nach diesen beiden Toren wurde die Überlegenheit der in Weiß mit schwarzen Längsstreifen spielenden SGE-Damen drückend. Den dritten und vierten Treffer markierte Hanni Lotz, die sehr gut zu gefallen wußte.

Ein Vergleich mit anderen Damenfußballmannschaften läßt für die Egelsbacher Spielerinnen bei weiterem Training noch manchen Erfolg vermuten.



Auch die Fußballdamen waren mit von der Partie. Hier kommt die Egelsbacher Stürmerin (mit schwarzem Längsstreifen am Trikot) zuspät. Die gegnerische Torfrau hat den Ball, ihre Kollegin gibt acht, daß sie ihn auch festhält.

EN-Bilder

SGE : Eppertshausen

3:0

Egelsbachs Fußballdamen gewinnen mit 3:0

SG Egelsbach — FV Eppertshausen 3:0 (1:0)

Bei hochsommerlichen Temperaturen standen sich am letzten Samstag beide Teams unter der Leitung von Schiedsrichter G. Kern zu einem Freundschaftsspiel gegenüber. Vom Anstoß weg spielten sich die Eppertshäuserinnen vor das Egelsbacher Tor. Ehe die Hintermannschaft im Bilde war, stand die Linksaußen alleine vor der Egelsbacher Torhüterin, die den scharf getretenen Ball um den Pfosten lenkte. Die Eppertshäuserinnen hatten zum Anfang im Mittelfeld ein deutliches Übergewicht und drängten die Egelsbacherinnen in die eigene Hälfte zurück, doch die Hintermannschaft, wieder mit H. Kröselberg, konnte alle Angriffe abwehren.

Mitte der Halbzeit konnte sich Egelsbach von dem Druck frei machen und startete nun über beide Flügel Angriffe vor das Tor der Eppertshäuserinnen. H. Lotz konnte nur auf Kosten eines Eckballes gebremst werden. Den Eckball, herrlich vor das Tor getreten, erwischte M. Hanke mit dem Kopf, doch der Ball ging knapp über die Latte. Schüsse von H. Lotz und M. Hanke verfehlten einige Male nur knapp das Ziel. Auf der Gegenseite konnte R. Hutschenreuther knapp an der Strafraumgrenze nur mit der Hand abwehren, doch der fällige Strafstoß ging einige Meter am Tor vorbei. Bei einem Sololauf von H. Lotz konnte die Verteidigung von Eppertshausen den Ball gerade noch zur Ecke schla-

gen. Der Eckball, von H. Lotz getreten, landete direkt im Tor. Mit 1:0 ging es in die Pause.

Nach der Pause kam Egelsbach auf und die Eppertshäuserinnen wurden in die eigene Hälfte gedrängt. Mitte der zweiten Halbzeit konnte eine Flugballvorlage von M. Hanke an H. Lotz nur noch mit der Hand gestoppt werden. Den fälligen Freistoß aus ca. 20 m Entfernung spielte M. Hanke zu H. Lotz und deren Schuß landete zum 0:2 unhaltbar im Tor. Die Eppertshäuserinnen kamen nun einige Male gefährlich vor das Egelsbacher Tor, doch die aufmerksame Hintermannschaft konnte klären. Zweimal rettete Libera H. Kröselberg mit letztem Einsatz vor der einschußbereiten Stürmerin, so daß die Egelsbacher Torhüterin nicht eingzugreifen brauchte. Kurz vor Schluß ging H. Lotz mit einer Vorlage von M. Hanke alleine auf und davon und verwandelte aus halblinker Position unhaltbar zum 3:0. Beide Mannschaften waren froh, als der sehr gut leitende Schiedsrichter G. Kern das Spiel abpiff. Die Hitze hatte ihren Tribut gefordert.

Egelsbach spielte in folgender Aufstellung: U. Meyer, E. Kappes, H. Kröselberg, R. Hutschenreuther, G. Zecher, T. Ziegert, U. Stapp, G. Seeland (2. Halbzeit G. Hensel), G. Wilhelm, M. Hanke, H. Lotz.



Auch die Egelsbacher Fußballdamen gehen nun in die wohlverdiente Sommerpause. Unser Bild zeigt die Mannschaft nach ihrem Einlagespiel während des Ludwig-Gebhard-Turniers.

SG Rosenhöhe Offenbach - SG Egelsbach 1:2

Zu einem Freundschaftsspiel waren die Egelsbacher Fußballdamen bei der SG Rosenhöhe. Die Mannschaft der Rosenhöhe, die in Egelsbach klar mit 4:0 gewonnen hatte, war der große Favorit. Die Egelsbacherinnen wollten ehrenvoll abscheiden und boten kämpferisch und konditionell ein großes Spiel, einige Spielerinnen wuchsen über sich selbst hinaus. Die Hintermannschaft, sonst die Achillesferse der Mannschaft, war von der ersten Minute voll da. Von der Egelsbacher Elf kann man sagen, daß sie wieder, trotz Einbauses junger Spielerinnen, im Kommen ist. Bei intensivem Training läßt sich aus den jungen Neuzugängen viel machen.

Vom Anstoß weg entwickelte sich ein schönes, schnelles, dramatisches Spiel, wobei die Offenbacherinnen immer über ihre schnellen, gefährlichen Außenstürmerinnen angriffen. Doch die Egelsbacher Hintermannschaft stand und die Schüsse auf das Tor wurden eine sichere Beute der Torhüterin. Auch der Egelsbacher Angriff kam einige Male gefährlich vor das Offenbacher Tor und die Torhüterin hatte Mühe, Schüsse von M. Hanke und H. Lotz abzuwehren. Fünf Minuten vor der Pause mußte die Torhüterin U. Meyer verletzt ausscheiden. Die Offenbacherinnen versuchten die Verwirrung in der Egelsbacher Mannschaft auszunützen, aber M. Hanke wehrte 2 Schüsse aus kürzester Entfernung großartig ab und holte eine Kopfballrückgabe der stark bedrängten M. Berck aus dem Winkel. Mit 0:0 ging es in die Pause.

Nach der Halbzeit wollte es Egelsbach wissen. M. Hanke spielte zu H. Lotz, diese spielte sich durch und schoß auf das Tor, die Torhüterin fiel mit dem Ball hinter die Linie und Egelsbach führte in der 10. Minute der zweiten Halbzeit mit 1:0. Postwendend aber glich Rosenhöhe aus. Nun hatte Egelsbach einige bange Minuten zu überstehen, aber die Hintermannschaft mit der Torhüterin konnte immer wieder klären. Bei einem Egelsbacher Angriff wurde H. Lotz von M. Hanke angespielt, sie ließ zwei Gegenspielerinnen aussteigen und schoß den Ball durch die Beine

der Torfrau zum 2:1 ins Netz. Die letzten zehn Minuten stürmte Rosenhöhe. Mit viel Einsatz, Glück und Geschick hielten die Egelsbacherinnen ihr Tor rein. Fünf Minuten vor dem Abpfiff gab es noch einen Elfmeter für die Gastgeber, doch der Ball ging am Tor vorbei. So blieb es beim sensationellen 2:1 für die Egelsbacherinnen.

Es spielten: U. Meyer, G. Zecher, M. Berck, H. Kröselberg, G. Hensel, T. Ziegert, U. Stapp, U. Hackl (G. Seeland), E. Kappes (S. Benner), M. Hanke, H. Lotz.

Am 3. Oktober ist die Egelsbacher Elf Gast bei der Mannschaft von Germania Ober-Roden, die in Egelsbach mit 4:2 verlor.

DAMENFUSSBALL

FV Eppertshausen - SGE 1:1 (0:1)

Im Anschluß an das Punktspiel der ersten Mannschaft trugen auch die Egelsbacher Damen ein Spiel gegen Eppertshausen aus. Die Gastgeberinnen wollten für die in Egelsbach erlittene 0:3-Niederlage Revanche nehmen und waren dabei in der Wahl ihrer Mittel nicht zimperlich. Oft wurden Egelsbacher Stürmerinnen in aussichtsreicher Position am Trikot und sogar an den Haaren festgehalten, ohne daß die Pfeife des Schiedsrichters ertönte. Begünstigt wurde dieses unsportliche Tun durch die Finsternis, die sich in der zweiten Hälfte über dem Spielfeld verbreitete. Die Flutlichtanlage reichte nur dazu aus, die Egelsbacher Hälfte zu beleuchten.

In der neunzehnten Minute zog H. Lotz mit einer Vorlage von M. Hanke davon, umspielte drei Gegenspielerinnen und schoß zum 1:0 für Egelsbach ein. Obwohl Egelsbach in dieser Phase auf ein Tor spielte, gelangen keine weiteren Treffer. Einen weiteren Treffer von M. Hanke holte die Torhüterin aus dem Netz und warf sich dann mit dem Ball vor die Linie. Der Schiedsrichter gab dieses Tor nicht. In der zweiten Spielhälfte kam dann die Misere mit der Beleuchtung. Zu allem Überfluß verhängte der Schiedsrichter einen Elf-

meter gegen Egelsbach als M. Berck an der angelegten Schutzhand von einem Ball getroffen wurde. Damit erreichten die Gastgeberinnen ein schmeichelhaftes 1:1-Unentschieden.

Es spielten: U. Meyer, G. Zecher, M. Berck, H. Kröselberg, G. Hensel, T. Ziegert, U. Stapp, U. Hackl, S. Benner, M. Hanke, H. Lotz.

Zum letzten Spiel der Feldsaison empfängt die Damen-Elf der SGE die TG 75 Darmstadt am Sonntag um 16 Uhr. Egelsbachs Damen hoffen, daß eine stattlich Anzahl Zuschauer nach dem Spiel der 1. Mannschaft, die Egelsbacherinnen lautstark unterstützt. Egelsbach will zum Saisonausklang ein gutes Ergebnis herausholen.







Nachbarderby im Damenfußball entschied Egelsbach für sich

SG Egelsbach — SSG Langen 2:0 (1:0)

Am Mittwochabend standen sich beide Teams zum ersten Feldspiel in Freundschaft gegenüber. Bedingt durch spät eintretende Arbeitszeit einiger Spielerinnen, mußte das Spiel auf 19 Uhr festgelegt werden. Man einigte sich auf eine Spielzeit von 2 x 20 Minuten. Langen gewann die Platzwahl und spielte mit dem Wind im Rücken. Nach dem Anstoß begann ein schnelles schönes Spiel, beide Mannschaften versuchten gleich zu Torerfolgen zu kommen. Aber beide Hintermannschaften konnten die gut gemeinten Angriffe der Stürmerinnen abwehren. Durch das nun immer stärker werdende Mittelfeld der Egelsbacherinnen, getrieben von U. Stapp und T. Ziegert, die ihren Sturm mit genauen weiten Pässen in Szene setzten, gewann Egelsbach eine Feldüberlegenheit. Die Schüsse der Stürmerinnen gingen jedoch knapp am Tor vorbei oder die Langener Hintermannschaft konnte oft im letzten Moment klären. Als U. Stapp, H. Lotz mit einer weiten Vorlage in die Gasse schickten, spielte diese ihre Gegenspielerin aus, ihre Flanke wurde von M. Hanke direkt genommen und der Ball ging unhaltbar, vom linken Pfosten ins Tor springend, zur 1:0 Führung ins Netz. Bei immer wieder gekonnten Angriffen der Egelsbacher Stürmerinnen war Langens Hintermannschaft voll beschäftigt, um weitere Treffer zu vermeiden. Egelsbachs Hintermannschaft, an diesem Tage kaum überwindlich, wehrte alle Angriffe der Langenerinnen ab, das zeigt sich darin, daß die Torhüterin kaum einen Ball auf ihr Tor bekam und an diesem Tage nur Rückgaben oder harmlose Flanken aufnehmen mußte. Mit 1:0 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn spielten nun die Egelsbacherinnen mit dem Wind im Rücken. Angriffe vor das Tor der Gäste endeten mit Schüssen von H. Lotz und M. Hanke, die knapp am Tor vorbei streiften. Als sich M. Hanke wunderschön durchgespielt hatte, wurde ihr Bombenschuß, auf die Torhüterin gezielt, gehalten. Ein Eckball, von H. Lotz getreten, landete auf der Torlatte. Die Egelsbacherinnen spielten nun stark überlegen, doch im Abschluß aller schönen Kombinationen haperte es. Fünf Minuten vor Schluß wurde ein Eckball von G. Wilhelm von einer Langener Abwehrspielerin zum 2:0 ins Tor abgefälscht. Bei einem der wenigen Angriffe der Langenerinnen in der zweiten Halbzeit kurz vor Schluß, brachte die Hintermannschaft, übrigens der einzige Fehler in diesem Spiel, den Ball nicht weg und U. Klingler strebte alleine dem Egelsbacher Tor zu. An der herauslaufenden Torhüterin schoß sie den Ball neben den Pfosten. So blieb es bis zum Spielende beim hochverdienten 2:0 für Egelsbach, das spielerisch gesehen ihr bestes Spiel lieferte. Den Langenerinnen muß man bescheinigen, daß sie ein anständiger und fairer Gegner waren.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein beider Mannschaften zeigten sich die Langenerinnen von ihrer besten Seite, man sang und lachte miteinander, hier waren die Langenerinnen Meister ihres Fachs. Es wurde ein netter gemütlicher Abend, den Langenerinnen sei Dank und Anerkennug gesagt. So sollten sich Mannschaften immer verstehen. Die Egelsbacherinnen hoffen, daß dieses nicht das letzte Spiel gegen ihren Nachbarn war.

VfB Ginsheim - SG Egelsbach 0:0

In ihrem 4. Punktspiel beim Tabellenführer VfB Ginsheim mußte die Egelsbacher Elf, mit 2 Spielen im Rückstand, mindestens einen Punkt mitbringen, um den Anschluß zur Spitze nicht zu verlieren. Ginsheim gewann die Platzwahl, spielte mit dem starken, böigen Wind im Rücken und versuchte mit weiten Schlägen zum Zuge zu kommen. Aber Egelsbachs Hintermannschaft, an diesem Tage der überragende Mannschaftsteil, fing alle stürmischen Angriffe bereits vor dem Strafraum ab. Auch das Mittelfeld der Egelsbacherinnen schickte den Angriff mit langen flachen Pässen in den Ginsheimer Strafraum. Die sehr hart spielende Hintermannschaft von Ginsheim konnte ebenso wie auf Egelsbacher Seite alle Angriffe abwehren. Als M. Hanke Mitte der ersten Halbzeit sich durchspielte und an der 16-m-Grenze zum Schuß ansetzte, wurde sie gefoult, ohne daß der Pfiff des Schiedsrichters, der sehr schwach war und viele Fouls der Ginsheimerinnen nicht sehen wollte, ertönte. Bei verteiltem Feldspiel, wobei beide Hintermannschaften die Sturmreihen beherrschten, so daß es keine Tormöglichkeit gab, blieb es bis zur Pause beim 0:0.

Nach der Pause hoffte man im Egelsbacher Lager mit Windunterstützung die nötigen Tore zu schießen. Doch der Wind hatte sich etwas gedreht und böiger Seitenwind machte beiden Teams gleichermaßen zu schaffen. Egelsbach berannte trotzdem sofort das Ginsheimer Tor, um zu einer schnellen Führung zu kommen.

Ginsheim verteidigte mit allen Spielerinnen um Tore zu vermeiden. Schüsse aus allen Lagen von H. Lotz, M. Hanke und U. Stapp wurden jedoch mit letztem Einsatz der Ginsheimer Abwehr abgewehrt. Angriff um Angriff rollte in den Ginsheimer Strafraum, aber Tore wollten keine fallen. Bei einem Entlastungsangriff in der 14. Minute wurde die weit aufgerückte Hintermannschaft überlaufen und mit einer gewagten Parade konnte Egelsbachs Torhüterin im Herauslaufen der Stürmerin den Ball vom einschußbereiten Fuß nehmen. Eine Anzahl Eckbälle brachte nichts ein. Ein Schuß von M. Hanke wurde von der Verteidigerin mit der Hand von der Linie geschlagen, doch der erwartete Elfmeterpfiff des Unparteiischen blieb aus, ebenso wenige Minuten später bei einem Schuß von H. Lotz. So trennte man sich 0:0, ein Ergebnis, das für Ginsheim recht schmeichelhaft ist, wenn man bedenkt, daß der sehr schwache Schiedsrichter zwei klare Elfmeter den Egelsbacherinnen verweigerte. Es spielten: U. Meyer, G. Zecher, M. Berck, H. Kröselberg, T. Ziegert, U. Stapp, G. Hensel, H. Lotz, R. Diedrich, M. Hanke, S. Brenner.

Am Samstag empfängt die Elf der SG Egelsbach das Team der SC Viktoria Griesheim zu einem weiteren Punktspiel um 18 Uhr auf dem Sportgelände am Berliner Platz. Auf eigenem Gelände müssen die Egelsbacherinnen unbedingt gewinnen, um weiterhin im Rennen um den Titel ein ernstes Wort mit-sprechen zu können.

DAMENFUSSBALL

SG Egelsbach — VfB Ginsheim 3:1 (1:0)

Am Samstag standen sich der Tabellenführer SG Egelsbach und der VfB Ginsheim gegenüber. Der Kampf wurde von beiden Seiten mit großem Einsatz geführt. Der Egelsbacher Anstoß wurde gleich abgefangen und Ginsheim übernahm das Kommando. Aber der aufmerksamen Hintermannschaft gelang es in dieser Phase, den Ginsheimer Sturm am erfolgreichen Torschuß zu hindern. Was dennoch auf das Egelsbacher Tor kam wurde eine Beute der Torhüterin. Bei verteiltem Mittelfeldspiel trug nun Egelsbachs Angriff angetrieben von T. Ziegert und U. Stapp gefährliche Angriffe vor das Ginsheimer Tor.

In der 26. Minute gelang H. Lotz nach einer weiten Vorlage von T. Ziegert das für Egelsbach erlösende 1:0. Ginsheim antwortete mit einem gefährlichen Gegenangriff, doch Egelsbachs Torhüterin war auf der Hut. Mit 1:0 für Egelsbach ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn drängte Ginsheim Egelsbach in die eigene Hälfte zurück um zum Ausgleich zu kommen. Dies wurde von der Egelsbacher Hintermannschaft vereitelt. In der 35. Minute wurde M. Hanke vom Schiedsrichter wegen Foulspiels für fünf Minuten vom Platz gestellt. Kurz vor Ablauf der fünf Minuten leistete sich Egelsbachs Torhüterin eine Unaufmerksamkeit und Ginsheim kam billig zum Ausgleich. Im Anschluß daran lief der Ball über U. Stapp, H. Lotz zu M. Hanke und deren Schuß ging zum 2:1 ins Netz. Nun antwortete Ginsheim mit wütenden harten Attacken. In der 55. Minute schoß H. Lotz wiederum nach einer weiten Vorlage von T. Ziegert das beruhigende 3:1. Die letzten fünf Minuten berannte Ginsheim das Egelsbacher Tor und Egelsbach mußte mit allen Spielerinnen verteidigen, doch blieb es beim verdienten 3:1 für Egelsbach.

Egelsbach spielte mit: U. Meyer, M. Berck, H. Kröselberg, G. Hensel, T. Ziegert, U. Stapp, R. Arndt, U. Hackl (W. Schwalm), M. Hanke, R. Diedrich, H. Lotz.

Am kommenden Samstag muß Egelsbach zum Angstgegner FC Leeheim. Leeheim war die einzige Mannschaft, die am Sportplatz am Berliner Platz einen Punkt holen konnte.







Im „Erzhäuser Hof“ konnte am Samstagabend die Damenfußballmannschaft der SGE den Pokal für die Erringung der Kreismeisterschaft entgegennehmen. Die Freude über diesen schönen Erfolg stand den Fußballamazonen auf den Gesichtern, als sie sich unserem Fotografen stellten.
 EN-Foto: Wenninger



Egelsbach (DS/hok) – Ein gut besuchtes Damen-Fußball-Hallenturnier zum Abschluß der Wintersaison veranstaltete die SG Egelsbach. Es waren acht Mannschaften am Start, die alle zwei mal sieben Minuten zu spielen hatten. Die Schiedsrichter Ruck und Brückner aus Darmstadt leiteten die Spiele. Wer die kickenden Mädchen betrachtete, mußte zugeben, daß sie ihren männlichen Kollegen in der Ballführung und auch im körperlichen Einsatz in nichts nachstehen. Da wurden Schüsse abgegeben, die manchen männlichen Torhüter zur Verzweiflung gebracht hätten, wenn er diese Bälle hätte halten müssen. Sieger und Wintermeister in diesem Turnier wurden die Damen des SG Egelsbach.



Egelsbach (DS) — Den Bezirkstitel hatte Egelsbachs Damenfußball-Mannschaft in ihrer Klasse errungen. Dafür gab es jetzt bei der Sportler-Ehrung der Gemeinde Egelsbach Urkunden und Auszeichnung. Unser Bild zeigt Bürgermeister Dr. Günter Simon (zweiter von rechts) und den ersten Beigeordneten Friedel Welz bei der Überreichung der Urkunden.

Zwei Siege für Egelsbachs Fußballdamen

Egelsbach (DS/hak) — In der Sporthalle von Eschollbrücken wurde der erste Spieltag der Damen - Hallen-Fußballrunde durchgeführt. Egelsbach mußte im Hin- und Rückspiel gegen die Mannschaft von Eschollbrücken, die den Vorteil der heimischen Halle hatte, antreten. Egelsbach war im ersten Spiel gegen Eschollbrücken überlegen, doch Tore wollten keine fallen. Alle Eschollbrücker Angriffe wurden von der sicheren Hintermannschaft zunichte gemacht. Als alles schon mit einer Punkte- teilung rechnete gab H. Lotz eine weite Vorlage zu M. Hanke und diese verwandelte 15 Sekunden vor Schluß ins untere linke Eck zum verdienten 1:0 für Egelsbach.

Im Rückspiel standen sich beide Teams wiederum gegenüber. Eschollbrücken wollte unbedingt das Rückspiel gewinnen und stürmte von der ersten Minute an, um zu einem Treffer zu kommen. Egelsbachs Torhüterin, im ersten Spiel nicht geprüft, mußte zweimal ihr ganzes Können aufbieten, um einen Rückstand zu verhindern.

In der 3. Minute lag der Ball im Egelsbacher Netz, als ein Eckball von einer Eschollbrücker Spielerin abprallte, unerreichbar für Egelsbachs Torhüterin, der die Sicht versperrt war. Egelsbach war durch diesen Treffer leicht geschockt und Eschollbrücken wollte den Vorsprung ausbauen. In der 5. Minute legte H. Lotz eine Vorlage in die Hälfte der Eschollbrückerinnen M. Hanke nahm den Ball aus der Luft und unhaltbar für die Torhüterin schlug der Ball unter die Latte ein. Dieser Treffer gab den Egelsbacherinnen Auftrieb, und Eschollbrücken mußte hart verteidigen, um nicht in den Rückstand zu geraten. Das Spiel stand in der 2. Hälfte auf des Messers Schneide, als 2 Minuten vor dem Abpfiff D. Holwein den Ball D. Schmidt vor die Füße legte, D. Schmidt ließ eine Abwehrspielerin aussteigen und schob den Ball zum 2:1 für Egelsbach ins untere rechte Tor- eck. Die letzten 2 Minuten warf Eschollbrücken alles nach vorn, aber Egelsbach konnte hart verteidigend den Vorsprung über die Zeit bringen.



Die Damenfußballmannschaft wurde Kreismeister. Als Anerkennung dafür erhielten sie den Wappenteller der Gemeinde. Rechts Bürgermeister Dr. Simon, links SGE-Vorsitzender Friedel Welz.

EN-Fotos

Bereits am vorletzten Spieltag der Hallen-Fußballrunde wurden die Damen der SG Egelsbach Meister der Kreise Darmstadt / Groß-Gerau

SV Geinsheim — SG Egelsbach 0:1 (0:1)

Am vorletzten Spieltag der Hallenfußballrunde standen sich der Tabellenerste SG Egelsbach und der Tabellendritte SV Geinsheim gegenüber. Die SG Egelsbach benötigte noch drei Punkte, um Meister zu werden. Daß es der SV Geinsheim den Egelsbacherinnen recht schwer machen würde, damit rechnete man auf Egelsbacher Seite. Man mußte in der Abwehr auf die erkrankte G. Hensel verzichten, dafür war U. Stapp nach langer Krankheit wieder dabei. In folgender Besetzung wurde angetreten: U. Meyer, R. Arndt, T. Ziegert, D. Holwein, M. Hanke und H. Lotz. Auf der Auswechselbank saßen U. Stapp, D. Schmidt und W. Schwalm. Egelsbach hatte Anstoß und trug gleich die ersten Angriffe auf das Geinsheimer Tor vor. Aber die Abwehr von Geinsheim störte immer wieder bei Möglichkeiten von H. Lotz, M. Hanke und D. Holwein. Die Egelsbacherinnen waren stark überlegen, aber Tore wollten keine fallen. Geinsheim verteidigte mit aller Macht und mit unnötiger Härte. So wurde D. Holwein und H. Lotz in aussichtsreicher Schußposition hart genommen und die fälligen Freistöße brachten nichts ein. In der 5. Minute wurde M. Hanke freigespielt und der Ball mit dem linken Fuß abgefeuert schlug zum 1:0 für Egelsbach ein. Nach der Pause kam für D. Holwein D. Schmidt und für T. Ziegert U. Stapp ins Spiel. Geinsheim wurde weiterhin stark in die Abwehr gedrängt, konnte aber weitere Tore verhindern. Kurz vor Spielende mußte Egelsbachs Torhüterin ihr ganzes Können aufbieten, um den Ausgleich zu verhindern. So blieb es bis zum Spielende beim hochverdienten 1:0 für Egelsbach.

SV St. Stephan Darmst. — FT Pfungstadt 0:1
VfR Groß-Gerau — SG Malchen 0:1
TSV Eschollbrücken — VfR Rüsselsheim 1:0

SG Egelsbach — SV Geinsheim 1:1 (0:0)

Im fälligen Rückspiel benötigte die SG Egelsbach noch einen Punkt, um Meister zu werden. Der SV Geinsheim wollte unbedingt für die erlittene 1:0-Vorspielniederlage Revanche nehmen. Die Egelsbacherinnen spielten mit: U. Meyer, R. Arndt, U. Stapp, D. Holwein, M. Hanke und H. Lotz in der ersten Hälfte. Die Egelsbacher Damen waren wieder

stark feldüberlegen, doch die hart, zuweilen sehr unfair dazwischenfahrenden Geinsheimerinnen konnten einen Torrückstand verhindern. Trotz großer Überlegenheit bis zur Pause blieb es beim 0:0, weil den Egelsbacherinnen auch das Schußglück fehlte. Nach der Pause kam für M. Hanke D. Schmidt ins Spiel. Zwei Minuten vor Spielende gelang D. Schmidt das 1:0 für Egelsbach, als sie die Geinsheimer Abwehr ausspielte und an der herauslaufenden Torhüterin den Ball vorbei ins Netz schob. Als alles schon mit einem 1:0



Die Torhüterin der Egelsbacher Mannschaft, U. Meyer, wurde am Samstag 48 Jahre alt. Sie freute sich über einen Blumenstrauß, der ihr vor dem Spiel überreicht wurde und natürlich war die Erringung der Meisterschaft ihr schönstes Geburtstagsgeschenk. Daß Sport jung hält, sah man während des Spiels. Wer sie in Aktion sah, wie hier auf dem Foto, merkte ihr die Zahl der Jährchen nicht an. EN-Foto



Die Spiele der Egelsbacher Fußballdamen (dunkles Trikot) gegen Geinsheim brachten die Entscheidung und die Kreismeisterschaft nach Egelsbach. Viele Zuschauer in der Halle der Ernst-Reuter Schule — manche Herrenmannschaft wünschte sich eine solche Zuschauerzahl



SGE-Fußballdamen gewannen das Derby

SG Egelsbach — SSG Langen 4:0 (2:0)

In Egelsbach fand am Samstag zum ersten Mal ein Fußballderby der Damen gegen die SSG Langen statt. Alle Spielerinnen waren sich der schweren Aufgabe bewußt und jeder gab sein Bestes. Egelsbachs Abwehr stand gut und Langens Stürmerinnen hatten wenig Chancen. Egelsbachs Torhüterin, sonst eine der sichersten Spielerinnen in der Abwehr

ihren Schuß abgefälscht durch die Langener Hintermannschaft zum 1:0 für Egelsbach im Langener Netz lag. Egelsbach blieb auch weiterhin tonangebend und H. Schnur hatte das 2:0 auf dem Fuß, doch der Ball landete am Außen-netz. Die nächste große Möglichkeit hatte D. Schmidt, als sie wunderschön freigespielt wurde, doch ihr Schuß aus guter Position ging über das Tor. Langen kam einige Male mit Kontern vor das Egelsbacher Tor, aber die Hintermannschaft konnte klären. Drei Minuten vor der Pause erhöhte M. Hanke mit einem hohen Schuß ins lange Eck auf 2:0. Das 3:0 durch M. Hanke auf Zuspield von D. Schmidt ließ Langen auf die Verliererstraße kommen. Egelsbach — im Gefühl eines sicheren Sieges — ließ nun für einige Minuten die Zügel etwas schleifen und Langen bekam Oberwasser, ohne

jedoch zu Torerfolgen zu kommen. In der 55. Minute ließ H. Schnur die gesamte Abwehr der Langenerinnen aussteigen und verwandelte zum 4:0 ins lange Eck. Dieses verdiente 4:0 bedeutet für Egelsbach den 2. Tabellenplatz während Langen auf den 8. Platz zurückfiel.

Die Mannschaftsaufstellungen: SSG Langen: H. Braune, M. Geyer, H. Geyer, G. Mahr, A. Späth, J. Sachs, V. Herth, Andritske, U. Klingler, M. Fels, M. Hahn und als Auswechselspieler E. Gerbig.

SG Egelsbach: U. Meyer, M. Berck, H. Fesel, G. Hensel, T. Ziegert, U. Stapp, D. Holwein, J. Müller (2. Hälfte W. Schwalm), M. Hanke, H. Schnur, D. Schmidt.

Am Freitag, dem 25. Mai muß die SG Egelsbach zum Tabellenführer VfB Ginsheim, der ohne Punktverlust und als sehr heimstark bekannt ist. In Ginsheim wird H. Lotz wieder mit von der Partie sein und der Angriff dürfte daher papiermäßig noch durchschlagskräftiger sein. Anstoß ist um 19 Uhr auf dem Sportplatz in Ginsheim.



Hier muß Langens Torhüterin Braune wieder einmal hinter sich greifen. Viermal trafen die Kickerinnen aus Egelsbach ins Langener Gehäuse. EN-Fotos

zeigte diesmal Schwächen bei hohen Flanken. Das Paradestück der Egelsbacherinnen war diesmal der Angriff, der einfach nicht zu bremsen war.

Egelsbach spielte zunächst gegen den teilweise starken Wind. In der 15. Minute hieß es 1:0, als H. Schnur D. Schmidt einsetzte und



Im Derby der Fußballamazonen von Egelsbach und der SSG Langen auf dem Sportplatz am Berliner Platz gab es spannende Szenen. Es wurde geköpft und geschossen, daß es auch für die Anwesenden Fach„männer“ eine Freude war.



Egelsbachs Fußballdamen mit ihrem Betreuer können sich freuen. In einer kleinen Feier im Flugplatz-Restaurant erhielten sie die Trophäe für ihre Hallenmeisterschaft des Fußballkreises Darmstadt/Groß-Gerau. EN-Foto



DIE PUNKTRUNDE IM DAMENFUSSBALL des Bezirks Darmstadt ist zu Ende. Meister wurde die SG Egelsbach vor Eschollbrücken und Pfungstadt. Im Egelsbacher Flugplatzrestaurant trafen sich die Spielerinnen der Clubs zur Meisterschaftsfeier, wo Klassenleiter Heinz Jost (Gräfenhausen) die Glückwünsche überbrachte. Unser Foto zeigt die Spielführerinnen der drei erstplacierten Teams (von links) Helga Leipold (Pfungstadt), Marianne Hanke (Egelsbach) und Irene Dickler (Eschollbrücken).

Foto: Harder





DIE SG EGELSBACH wurde Meister der Damen-Fußballrunde Darmstadt/Groß-Gerau. Unser Bild zeigt die Meistermannschaft, stehend von links: Doris Hohlwein, Dagmar Meyer, Marianne Berg, Marianne Hanke, Uschi Stapp, Renate Arndt, Henni Kröselberg und Trautl Ziegert; vorne von links: Gertrud Hensel, Ursula Meyer, Rosemarie Dietrich, Hanni Lotz und Waltraud Schwalm. (ha-Foto)